



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Hans O. Lange an Adolf Erman**

**Lange, Hans O.**

**Gjentoftø, 03.12.1935**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-90326](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-90326)

Gjengenfte, 3. Decembro 1935.

Lieber Freund!

Gestern erfuhrt ich, dass Breasted gestorben ist. Und er hatte sich vor kurzem wieder verheiratet! Das ist doch ein grosser Verlust für die Erforschung des Orients, denn was kann diese Erbe heissen? Die grossen Uebernehmungen, die er in seiner Hand hatte, berechnen doch auf seiner Autorität, seinem Initiativ und Organisations-talent. Seine Sohn Charles ist ja nur der Schreiber oder Council-vorsager des Vaters gewesen. Ich habe ihn einmal in Ägypten getroffen, er machte mir den Eindruck, dass er ein reiches amerikanisches Geschäft wäre. Und wird das Geld weiter so reichlich fliessen?

Der Tod macht eine grosse Lücke unter den Ägyptologen, und der Nachwech ist ungenügend. Der junge Spiegel in Leipzig hat unendlich über Amerikas Weisheitsbuch phantasiert. Er sieht darin eine Propagandaschrift gegen andersgerichtete! Man kann auch zu originell sein. Wir brauchen solide, gründliche Arbeit; aber es ist schade, dass die jungen Leute zu ~~AAA~~ schnell ihre Einfälle durchsetzen wollen. Jetzt hat Sarys in Rom eine Ausgabe von Ani's Weisheitsbuch publiziert. Er hat zu oft das hieratische falsch gelesen, und neue Übersetzungen erfunden, die unmöglich sind. Er wagt sich an Aufgaben, die er nicht gewachsen ist. Ich hatte ihn aufgefordert die Inschriften der kleineren italienischen Sammlungen zu publizieren, aber das scheint unter seine Würde zu sein. Das wäre doch nützliche Arbeit.

Wie viel ruht noch unbekannt in den kleineren Museen! Auch bei ihnen in Deutschland. Aber besonders in England und Italien. Die Inschriften unserer Glyptothek werden sehr bald von Koefoed-Petersen publiziert. Ich habe Struwer augenzt, dass er uns eine Ausgabe der Inschriften in Petrograd schenkt.

Erichsen schreibt mir, dass er zu Weihnachten nicht nach Kopenhagen kommt wohl aber später. Seine demotische Lesestücke werden hoffentlich zum Neujahr erscheinen. Ranka hat jetzt den ersten Band des Nubienbuches abgedruckt. Leider ist der Preis ungenügend (160 Rm.) Das Werk ist sehr wichtig. Was gibt uns ein vorläufiges mythologisches Wörterbuch? Das Material ist ja vorhanden.

Hoffentlich geht es Finen und Finen lieben so gut wie es in solchen Zeiten gehen

Kaue. Kein Mensch weiss ja, was der Morgen tag bringen Kaue.

Mit herzlichem Guss von Kaue zu Kaue.

Fhr  
H.O. Raue